

Aktuelle Steuer-Nachrichten

1. Aus Gesetzgebung und Verwaltung:

a) Gesetzgebungsverfahren zum JStG 2024

Am 18.10.2024 hat der Bundestag das Jahressteuergesetz 2024 (JStG 2024) beschlossen. Grundlage hierfür waren die Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses des Bundestags, der gegenüber dem Regierungsentwurf nochmals über 50 Änderungen vorgenommen hat.

Durch das JStG 2024 wurden die folgenden Änderungen vorgenommen. Die zusätzlich durch den Finanzausschuss vorgenommenen Änderungen sind mit dem Zusatz „NEU“ gekennzeichnet:

(1) Einkommensteuer

- Erweiterung des Katalogs der steuerneutralen Buchwert-Übertragungen (BW) von Einzel-Wirtschaftsgütern zwischen den Gesamthandsvermögen beteiligungsidentischer Schwester-PersG in einem neuen § 6 Abs. 5 S. 3 Nr. 4 EStG für alle noch offenen Fälle (Umsetzung der [BVerfG-Entscheidung vom 28.11.2023, 2 BvL 8/13](#)) inklusive notwendiger verfahrensrechtlicher Regelungen. Zudem Schaffung einer Möglichkeit, auf Antrag von der Anwendung der Neuregelung abzusehen.
- NEU: keine steuerneutrale BW-Übertragung beim **Übergang** von **stillen Reserven** zwischen **KapG** bei Übertragungen nach § 6 Abs. 5 EStG in einem neuen Satz 7 und bei Realteilungen in § 16 Abs. 3 EStG für Übertragungen nach dem 18.10.2024.
- NEU: im Rahmen der **eBilanz** neue Übermittlungsverpflichtung bzgl. der **Kontennachweise** für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2024 beginnen, und des **Anlagenverzeichnisses** und des **Anlagespiegels** sowie der Verzeichnisse nach § 5 Abs. 1 S. 2 und § 5a Abs. 4 EStG für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2027 beginnen.
- Erhöhung der technischen Grenze für die Steuerfreiheit von **PV-Anlagen** auf einheitlich 30 KWp für jede Wohn- oder Gewerbeeinheit in § 3 Nr. 72 EStG statt bisher nur 15 KWp je Einheit für nach dem 31.12.2024 angeschaffte Anlagen.

(2) Körperschaftsteuer

- Beim **steuerlichen Einlagekonto** i.S.d. § 27 KStG soll in **Umwandlungsfällen** keine Anfangsfeststellung des Bestands durchzuführen sein, wenn die übernehmende Körperschaft dadurch neu entsteht. Damit wird der

übergehende Einlagenkontenbestand als Zugang des laufenden Wirtschaftsjahrs behandelt, so dass dieser für eine Einlagenrückgewähr im ersten Wirtschaftsjahr der durch die Umwandlung neu entstandenen Körperschaft noch nicht zur Verfügung steht.

NEU: Ausweitung der Neuregelung auf grenzüberschreitende Umwandlungen (Hereinumwandlungen).

- Anpassungen bei den **Übergangsregelungen vom Anrechnungs- zum Halbeinkünfteverfahren** in §§ 34 und 36 KStG infolge der Umsetzung der BVerfG-Entscheidungen (Beschlüsse vom 24.11.2022, [2 BvR 1424/15](#), und vom 06.12.2022, [2 BvL 29/14](#)) für eine verfassungskonforme Regelung in allen noch offenen Fällen.
- NEU: Bruttomethode für Investmenterträge bei der körperschaftsteuerlichen **Organschaft** in § 15 KStG.

(3) Gewerbesteuer

- NEU: **Kürzung** der im Erhebungszeitraum als Betriebsausgabe erfassten **Grundsteuer** für zum Betriebsvermögen des Unternehmers gehörenden Grundbesitz in § 9 GewStG.
- Klarstellung in § 7 Satz 8 GewStG, dass sämtliche passive ausländische Betriebsstätteneinkünfte eines unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften i.S.d. § 20 Abs. 2 S. 1 AStG als in einer inländischen Betriebsstätte erzielt gelten und somit auch solche, für die Deutschland im Fall eines DBA bereits nach dem Abkommen das Besteuerungsrecht zusteht.

(4) Umwandlungsteuer

- NEU: **elektronische Abgabe** der steuerlichen **Schlussbilanz** der übertragenden Körperschaft mit Kopplung der Frist zur Abgabe der steuerlichen Schlussbilanz an die nach § 149 AO maßgebende Frist zur Abgabe der KSt-Erklärung für den Besteuerungszeitraum, in den der steuerliche Übertragungsstichtag fällt, in § 3 Abs. 2a UmwStG.
- **GewSt-Pflicht** bei **Veräußerung** und **Aufgabe** einer **PersG** innerhalb einer 5-Jahresfrist nach Umwandlung einer KapG in eine PersG oder nach einer Verschmelzung auf eine natürliche Person bei mehrstöckigen PersG in § 18 Abs. 3 UmwStG.
- Erfassung von **Entnahmen** und **Einlagen** im **Rückwirkungszeitraum** bei Einbringungen i.S.d. § 20 UmwStG zur Verhinderung von negativen Anschaffungskosten der

IMPRESSUM

Herausgeber:

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Domstraße 15, 20095 Hamburg

Druckerei:

DATEV eG
Digital & Print Solution Center, Abteilung M571, 90329 Nürnberg

Verantwortliche Redaktion:

RA/StB Gerhard Schmitt
Alt-Moabit 2, 10557 Berlin
T: +49 30 208 88-0 - E-Mail: gerhard.schmitt@mazars.de

RA/ FASr Dr. Meik Kranz LL.M.

Alt-Moabit 2, 10557 Berlin
T: +49 30 208 88-0 - E-Mail: Meik.kranz@mazars.de

gewährten Anteile in einem neuen § 20 Abs. 2 S. 5 UmwStG.

- Wegfall der Sperrfristverhaftung (und damit der drohenden Besteuerung des sog. **Einbringungsgewinns II**) der im Rahmen eines Anteilstausch eingebrachten Anteile nur noch dann, soweit die gewährten Anteile zuvor **unter Aufdeckung der stillen Reserven** veräußert werden (§ 22 Abs. 2 S. 5 UmwStG).

- Abschaffung des Besteuerungskonzepts der sog. **einbringungsgeborenen Anteile** ab dem 01.01.2025.

Dagegen wurde im endgültigen JStG 2024 auf die geplante Umkehr des Regel-/Ausnahmeverhältnisses in § 13 UmwStG verzichtet (geplant war automatischer Buchwert und gemeiner Wert auf Antrag).

(5) Lohnsteuer

- Ergänzung der **Steuerstundungsregelung** für Mitarbeiterbeteiligungen in § 19a EStG um eine Konzernklausel.

Nicht umgesetzt wurde dagegen die geplante Einführung einer **Pauschalbesteuerung** mit 25% (Höchstbetrag 2.400 Euro) für zusätzlich zum Arbeitslohn gewährte Arbeitgeber-Zuschüsse für die gelegentliche Nutzung von außerdienstlichen **Mobilitätsleistungen**.

(6) Einkommensteuer: Privatthemen

- NEU: Wegfall der **Verlustverrechnungsbeschränkung** bei **Termingeschäften** und bei **Ausfallverlusten** von **Forderungen** in § 20 Abs. 6 EStG in alle offenen Fällen.

- NEU: Fiktion des **Erwerbs** von Anteilen an **Gesamthandsgemeinschaften** (z.B. Erbengemeinschaft) als Erwerb der darin enthaltenen Grundstücke im Rahmen der **privaten Veräußerungsgeschäfte** i.S.d. § 23 EStG in allen noch offenen Fällen.

- NEU: Erhöhung der als Sonderausgaben **abzugsfähigen Kinderbetreuungskosten** in § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG.

- NEU: Änderung bei der Besteuerung „alter“ **Rentenversicherungsverträge** mit **Kapitalwahlrecht**.

- NEU: Datenübermittlung beim „**Behinderten-Pauschbetrag**“ und bei Unterhaltszahlungen.

- NEU: Rechnung und Zahlung auf ein Konto als Voraussetzung der **Steuerermäßigungen** nach **§ 35a Abs. 1 und 2 EStG**.

(7) Umsatzsteuer

- Vorsteuer-Abzug aus Rechnungen von Lieferanten mit **IST-Besteuerung** erst im Zeitpunkt der Zahlung des Entgelts durch den Leistungsempfänger. NEU: erstmalige Anwendung erst nach dem 31.12.2027.

- Anpassungen an die BFH-Rechtsprechung
 - zum Begriff der **Werklieferung**,
 - zum unberechtigten Steuerausweis in einer **Gutschrift**,
 - zur **Vorsteueraufteilung** bei gemischt genutzten Grundstücken.

- NEU: umfassende Änderungen bei der **Steuerbefreiung** im **Bildungsbereich** in § 4 Nr. 21 UStG.

- Neufassung der Regelungen für **Kleinunternehmer**, insbesondere der **Schwellenwerte** in § 19 UStG, der Einführung eines **besonderen Meldeverfahrens** in § 19a UStG sowie zu **Rechnungen** von Kleinunternehmen in § 34a UStDV.

- Neue Ortsregelung für **Streaming-Dienste** in § 3a Abs. 3 Nr. 3 S. 2 UStG.

- Verlängerung der Übergangsfrist zur Anwendung des § 2 Abs. 3 UStG für die **öffentliche Hand** bis zum 31.12.2026 (statt bisher bis zum 31.12.2024) in § 27 Abs. 22a S. 1 UStG.

- **Landwirtschaft**: Absenkung des USt-Satzes für pauschalierende Betriebe auf 8,4% ab dem Kalenderjahr 2024 und 7,8% ab dem Kalenderjahr 2025 sowie Einführung einer zukünftigen automatischen Anpassung auf Basis einer Rechtsverordnung.

Auf die geplante Steuerbefreiung von **Konsortialdienstleistungen** (d.h. für die Verwaltung von Krediten und Kreditsicherheiten durch die Kreditgeber) in § 4 Nr. 8 UStG wurde dagegen verzichtet.

(8) Erbschaftsteuer

- NEU: Erhöhung der **Erbfallkostenpauschale** von derzeit 10.300 auf 15.000 Euro in § 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG

- NEU: Änderung der **Behaltensregelung** in § 13a ErbStG im Fall der **Insolvenzeröffnung** einer **KapG**.

- Stundung der ErbSt auch für eigengenutzte Wohngrundstücke von bis zu 10 Jahren in § 28 Abs. 3 ErbStG.

- Ausdehnung des Anwendungsbereichs des **10%-Abschlags** in § 13d ErbStG auf **Wohngrundstücke**, die in Drittstaaten belegen sind.

- Anteilige Abzugsfähigkeit von **Nachlassverbindlichkeiten** in den Fällen der beschränkten Steuerpflicht in § 10 Abs. 6 ErbStG und Neufassung der erbschaftsteuerlichen Berücksichtigung von Nachlassverbindlichkeiten.

(9) Grunderwerbsteuer

- Regelung bzgl. der **Zurechnung** von **Grundstücken** in den Ergänzungstatbeständen des § 1 Abs. 2a bis 3a GrEStG in einem neuen § 1 Abs. 4a GrEStG. NEU: eigene Anwendungsregelung der Neuregelung.

- NEU: Verlängerung der Gesamthandsvermögensfiktion bei den **Nachbehaltensfristen** der Steuervergünstigungen in §§ 5, 6 und 7 GrEStG aufgrund des Auslaufens der allgemeinen Gesamthandsvermögensfiktion zum 31.12.2026.

- NEU: Steuerbefreiung für Parteien und Gewerkschaften in § 4 Nr. 7 GrEStG

(10) Grundsteuer

- **Bundesmodell**: Zulassung des **Nachweises** eines **geringeren Grundsteuerwerts** in § 220 Abs. 2 BewG, u.a. wenn dieser um 40% vom Wert nach den Pauschalbewertungsmethoden des BewG abweicht.

(11) Abgabenordnung

- NEU: **Haftung** von **Körperschaften** mit Sitz im **Ausland** für Lohnsteuer in § 14b AO.

- NEU: **Elektronische Kommunikation** mit **Finanzbehörden** in § 87a Abs. 1 und 1a und § 89b Abs. 3 AO.

- NEU: Zinsen auf hinterzogene Vorauszahlungen: Anrechnung von Nachzahlungszinsen in § 235 AO.

- NEU: Übergangsregelung zur Einführung der Wirtschafts-Identifikationsnummer in Artikel 97 § 5 EGAO.

b) Gesetzgebungsverfahren zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums 2024

Ebenfalls am 18.10.2024 vom Bundestag wurde das in Überschrift bezeichnete Gesetz beschlossen, durch das unter anderem der Grundfreibetrag im ESt-Tarif und der Kinderfreibetrag im Jahr 2024 angehoben wird.

2. Allgemeine Steuerzahlungstermine im Dezember 2024 und Januar 2025

Das erste Datum gibt den gesetzlichen Fälligkeitstermin an, das zweite Datum das Ende der Fälligkeits-Schonfrist. LSt, Kirchen-LSt, USt: 10.12./13.12.2024; LSt, Kirchen-LSt, Solz-LSt, USt: 10.01./13.01.2025 Hinweis: Schonfristen gelten nicht für Bar- und Scheckzahler.